

St. Mechthild - Lied

♩ = 60

M: nach GL 542 "Ihr Freunde Gottes allzugleich"
T: Hiltrud Bleier, 1984 / 2016



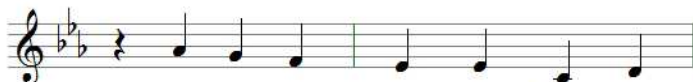
1. Sankt Mecht-hild, Jung-frau, aus - er - wählt
2. Du lieb - test Gott mit Herz und Sinn,
3. Von Got - tes Auf - trag hell ent-brannt,
4. Er - bit - te uns Barm - her - zig - keit,



als Got - tes Bo - tin in der Welt. Du
gabst Ihm dein gan - zes Le - ben hin. An -
so drang dein Ruf in un - ser Land. Du
im Glau - ben die Be - stän - dig - keit. Auf



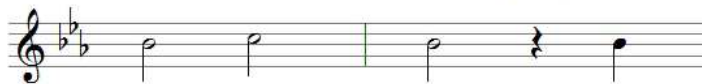
warst auf Sei - nen Ruf be - reit,
be - tung hast du Ihm ge - schenkt,
warm - test Volk und Geist - lich - keit
un - serm We - ge durch die Zeit



zu kün - den die Wahr - haf - tig -
Er hat sich in dein Herz ge -
vor Lü - ge, Hass, Un - lau - ter -
be - wah - re uns in Freud' und



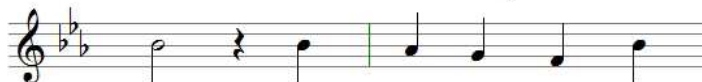
keit. Wir bit - ten dich, zeig
senkt. Zeig' uns in die - ser
keit. Lass un - ser Le - ben
Leid. Sankt Mecht - hild, uns - re



uns Sein Licht, das
lau - ten Zeit, was
wahr - haft sein, lass
Schüt - ze - rin, bei



hell durch al - les Dun - kel
Wert hat für die E - wig -
flie - hen uns den Trug, den
Gott sei uns Für - spre - che -



bricht. Ver - sag' uns dei - ne
keit. Mach uns für Got - tes
Schein, dass Frie - den zie - he
rin, zu Sei - nem Reich führ'



Für - bitt' nicht.
Wort be - reit.
in uns ein.
du uns hin.



*Wohl mir,
ich lobe dich auf allen Wegen,
Gott, für deine edle Güte,
daß du mich erwählt hast
zu deinem heiligen Dienst.*

*Mechthild von Magdeburg,
aus ihrem Buch "Das fließende Licht der Gottheit"*



St. Mechthild von Magdeburg